

Sennheiser electronic GmbH & Co. KG•Postfach 10 02 64•30892 Wedemark

CC Composers Club e.V.
Herrn Christian Wilckens
Meckelstedter Straße 9

27624 Lintig

Datum

14. Mai 2008

Sehr geehrter Herr Wilckens,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben, das wir sowohl per Mail als auch per Post erhalten haben und nun ausführlich beantworten wollen.

Zunächst erlauben Sie uns folgende Bemerkung: Wir hatten keinesfalls vor, Sie und Ihre Mitglieder mit unserem E-Mail-Rundschreiben zu irritieren oder zu brüskieren. Wir wollten lediglich über diesen international angelaufenen Wettbewerb in Ihren Reihen aufmerksam machen und informieren. Unser Wettbewerb soll weltweit vor allem eine semi-professionelle Zielgruppe ansprechen, wie Home-Recorder, Musiker/Bands, DJs etc. und weniger „echte Profis“, wie Auftragskomponisten. Unsere Kommunikation umfasst deshalb insbesondere Homerecording-Websites, internationale Musikschulen und Musiker/DJ-Portale.

Umso mehr bedauern wir die entstandenen Irritationen auf Ihrer Seite.

Obwohl wir auf unser E-Mail-Schreiben auch positive Antworten aus den Reihen Ihrer Mitglieder erhalten haben, werden wir in Zukunft von dieser Art der Kommunikation mit Ihren Mitgliedern absehen bzw. uns vor Kontaktaufnahme erst einmal mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen.

Lassen Sie uns dennoch an dieser Stelle etwas ausführlicher auf die Rahmenbedingungen des Wettbewerbes eingehen: Grundsätzlich wollen wir mit dem Sound Logo Contest neue Wege beschreiten und haben von Anfang an bewusst davon abgesehen, einen Komponisten oder Sounddesigner direkt zu beauftragen. Vielmehr wollen wir dem kreativen Potenzial unserer Kunden weltweit eine Plattform bieten und dabei jedem eine demokratische, faire Chance geben, teilzunehmen. Die vielfachen internationalen Einsendungen - bisher ca. 400 - bestätigen uns in der Einschätzung, dass unsere Kunden diese Chance mit Kreativität und Enthusiasmus nutzen möchten.

Darüber hinaus möchten wir darauf hinweisen, dass es sich bei diesem Wettbewerb um keinen „Pitch“ handelt, bei dem eine begrenzte vorausgewählte Teilnehmerzahl ein festgelegtes Teilnahme-Honorar erhält und auf einem Briefing basierend ihre Arbeiten präsentiert. Vielmehr werden am Schluss durch die Jury zehn Preisträger ermittelt, die Geld- (Sieger) und Sachpreise (Platz 2 bis 10) erhalten, ungeachtet dessen, von wem und woher die Einsendung kommt.

Wir weisen darauf hin, dass Sennheiser weltweit vornehmlich in Printmedien wirbt und dabei über ein sehr überschaubares weltweites Media-Budget verfügt. Insofern wird der Nutzungsumfang eines Sound Logos zukünftig eher gering sein und sich auf interne Anwendung, Messepräsenz und Telefonschleifen beschränken. Vor diesem Hintergrund haben wir uns durch Berufskollegen und Fachjuristen über die Höhe des Preisgeldes und der Lizenzrechte professionell beraten lassen. Mit der Ausschreibung einer Siegpriämie von 5.000 EUR für den Gewinner und einem Buyout von 30.000 EUR - falls Sennheiser die unbeschränkten Nutzungsrechte an dem Gewinner Sound Logo erwerben möchte - orientieren wir uns an marktüblichen Lizenzzahlungen, gemessen an dem projektierten Nutzungsumfang (somit wird auch klar, wie die Formulierung „bis zu 35.000 EUR“ zu verstehen ist). Das heißt, Sennheiser hat nur eine Option auf den Erwerb der Rechte, es gibt hier keinen Automatismus. Dieser Sachverhalt sollte fairerweise bei Ihrer Bewertung des Gesamtzusammenhangs berücksichtigt werden. Aufschluss über die Preise sowie weiterer Konditionen des Wettbewerbes geben die Teilnahmebedingungen, die unserer Auffassung nach sehr klar, umfassend und gut strukturiert formuliert sind (s. Anhang). Auch dadurch wird deutlich, dass es in keinster Weise der Firmenpolitik von Sennheiser entspricht, sich zu Lasten von Urhebern Leistungen zu erschleichen.

Ihre geäußerten Bedenken bezüglich bestimmter Klauseln in den Teilnahmebedingungen nehmen wir ernst. Wir haben unsere Rechtsberatung aufgefordert, die Teilnahmebedingungen diesbezüglich noch einmal kritisch zu überprüfen. Über das Ergebnis dieser Überprüfung werden wir Sie gerne informieren.

Wir möchten uns noch einmal sehr herzlich für das persönliche, konstruktive Gespräch mit Ihnen bedanken und hoffen, dass wir alle Fragen klären und entstandene Irritationen beseitigen konnten.

Beste Grüße

Miriam Jaspersen und Uwe Cremering